

Ein Backup kann durchaus eine spätere Clone ID haben als sein Original!

Wie Sie als erfahrener NetWorker Administrator wissen, ist die Clone ID ja nichts weiter als ein Zeitstempel (die UNIX oder Epoch Zeit, in Sekunden seit dem 01.01.1970).

Da für den Clone eines Save Sets erst einmal ein Backup vorliegen muß, erscheint es logisch, daß der Clone immer mit einem späteren Zeitstempel (mit einer höheren Clone ID) im Medien Index eingetragen wird.

Das muß aber nicht ein, wie der folgende Screenshot beweist:



```

Administrator: Command Prompt
E:\>
E:\>
E:\>
E:\>
E:\>mminfo -a -r "name(10),level,volume(13),ssid,cloneid,savetime(13),ssbrowse(13),ssretent(13),clretent(13),sumflags(9),ssflags(9),clflags(9)" -ot
name          lvl volume      ssid      clone id  date      browse time  retent  clretent  flags  ssflags  clflg
D:\TEST manual CLONE.001  4270537204 1586270526 04/06/2020 04/07/2021 04/07/2021 04/07/2021 04/07/2021 cb     vF
D:\TEST manual DEFAULT.001 4270537204 1586378528 04/06/2020 04/07/2021 04/07/2021 04/15/2020 cb     vF
E:\>
E:\>
E:\>
E:\>
E:\>
  
```

Die Ursache hierfür ist nichts weiter als ein 2. Clone, ausgelöst durch einen *Recall*, also durch einen indirekt ausgelösten Restore aus der Cloud, zurück auf ein Laufwerk auf einem DD Active Tier. Und die verbleibt dort ja nur für 7 Tage.

Sonst können Sie eine solche Konstellation nicht erzeugen, denn der NetWorker verhindert, daß Sie zu einem Backup Medium clonen, egal ob durch einem `nsrclone` Befehl oder über eine entsprechenden *Workflow* bzw. seine *Action*.